

Tarifrunde im Öffentlichen Dienst

WARNSTREIK!

Positives Signal an Beschäftigte bleibt aus

Noch immer kein Angebot: Entgegen aller Erwartung gab es auch in der zweiten Runde der Tarifverhandlungen am 17./18. Februar 2025 in Potsdam kein Angebot für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen. Stattdessen skizzierten die Arbeitgeber ihre Vorstellungen von einem Tarifabschluss: Sie wollen eine Laufzeit von drei Jahren und eine möglichst geringe Entgeltsteigerung. Einige Landesverbände hätten sogar eine komplette Nullrunde beschlossen! Zu anderen Themen: Fehlanzeige! Wir sagen: Schluss mit den Ausreden! Es reicht!

Wir fordern vom Bund und den Kommunen (VKA):

- Erhöhung der Entgelte im Volumen von 8 Prozent, mindestens aber 350 Euro monatlich
- Erhöhung der Entgelte für Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen um 200 Euro monatlich
- Laufzeit: zwölf Monate
- unbefristete Übernahme der Auszubildenden und Studierenden in Vollzeit im erlernten Beruf nach erfolgreichem Abschluss

Wir rufen daher Tarifbeschäftigte, Auszubildenden, Studierende und Praktikant*innen der Berliner Dienstorte des Bundesarchivs (Lichterfelde, Lichtenberg, Tegel und Hoppegarten)

**am Donnerstag, dem 13.03.2025, ganztägig
zum Warnstreik auf!**

**Treffpunkt um 7:30 Uhr vor dem Bundesarchiv/Dienstort Lichtenberg,
Frankfurter Allee 204, 10365 Berlin**

Die Anweisungen der Streikleitung sind zu befolgen.
Streikgeldregistrierung nach Kundgebung und Demo (Nähe BMI).